



Wilfried Hild · stellv. Hauptgeschäftsführer
beim Verband der Wirtschaft Thüringens e. V.

Die Bürogemeinschaft der Arbeitgeberverbände Thüringens ist bereits seit 2002 aktives Mitglied bei TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V. und seitdem auch Träger des TOTAL E-QUALITY Prädikats. In diesem Jahr stehen wir vor der Auszeichnung mit dem Nachhaltigkeitspreis für unser nachhaltiges und erfolgreiches Engagement.

Dass wir konsequent an der Weiterentwicklung unserer Personalpolitik gearbeitet haben, ist für uns eine Selbstverständlichkeit, denn der Erfolg bestätigt uns. Die Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte ist heute eine Herausforderung, in der sich die Unternehmen als starke Partner für sehr unterschiedliche Menschen mit individuellen Bedürfnissen präsentieren müssen. Menschen, die sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen, die Berufs- und Privatleben gut miteinander kombinieren können, die sich in ihrer Persönlichkeit wertgeschätzt, gefordert und gefördert fühlen, zeigen eine hohe Motivation und Identifikation, die sich in langfristigem Unternehmenserfolg auszahlt.

Das TOTAL E-QUALITY-Prädikat ist ein wirksames Mittel für ein erfolgreiches Employer Branding.

Unser Verband hat damit eine Leuchtturmfunktion für die kleinen und mittelständischen Unternehmen in Thüringen. In der Rangfolge der Bundesländer nach der Anzahl der Prädikatsträger nimmt Thüringen einen sehr guten fünften Platz ein, deutlich führend bei den neuen Bundesländern. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass wir mit unseren Verbänden satzungsgemäß Beratung zur Personalpolitik anbieten, die die Schwerpunkte von TOTAL E-QUALITY mit einbeziehen. So haben sich inzwischen zahlreiche Unternehmen für das Prädikat qualifiziert. Auch künftig werden wir diesen Weg gemeinsam mit den Unternehmen weiter beschreiten.

Chancengleichheit lohnt sich!

Insgesamt wurden bisher 511 Prädikate an 253 Organisationen verliehen. 144 von ihnen haben das Prädikat bereits mindestens einmal erfolgreich verteidigt. 17 davon konnten bereits den Nachhaltigkeitspreis erlangen. Diese 253 Organisationen haben insgesamt ca. 2,5 Millionen Beschäftigte und ca. 800.000 Studierende, die von einer chancengerechten Personalpolitik profitieren.

Jeder einzelne Prädikatsträger ist ein lebendiger Beweis dafür, dass sich Engagement für Chancengleichheit lohnt.



Informieren Sie sich über den aktuellen Bewerbungsschluss unter www.total-e-quality.de

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Vereins:

**TOTAL E-QUALITY
Deutschland e. V.**

Frau Nikola Renner-Knopp

Mangelsfeld 11-15
97708 Bad Bocklet

Tel. 09708 909-110
Fax 09708 909-298
info@total-e-quality.de



Albert Reicherzer · Bereichsvorstand
Group Human Resources der Commerzbank AG

„Für die Betreuung Ihres Unternehmens sollten Sie den besten Mann verlangen“. So warb die Commerzbank 1985 in einer Anzeige. Wider Erwarten jedoch nicht mit der Abbildung eines Mannes – sondern einer Frau.

Die Anzeige steht als Beispiel für das, womit wir uns schon seit mehr als 20 Jahren aktiv auseinandersetzen: Chancengleichheit und Vielfalt. Wir haben eine Vielzahl von Angeboten entwickelt, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen. Die Bandbreite reicht von Mentoring-Programmen, speziellen Seminaren für Mitarbeiterinnen über Kinderbetreuung bis hin zu Angeboten für Väter oder pflegende Angehörige. Über regelmäßige Diversity-Trainings sensibilisieren wir unsere Führungskräfte und verändern so Schritt für Schritt unsere Unternehmenskultur.

Mithilfe einer internen Evaluation unserer Maßnahmen überprüfen wir regelmäßig, wie es um Qualität und Nutzen unserer auf Diversity und Chancengleichheit ausgerichteten Personalarbeit bestellt ist. Wir geben uns aber nicht damit zufrieden, uns selbst zu überprüfen. Wir wollen ganz bewusst auch den Blick von außen.

Seit 1997 bewerben wir uns daher regelmäßig um das TOTAL E-QUALITY-Prädikat. Der Verein begutachtet unsere Arbeit und gibt uns konstruktive Rückmeldung. Dabei setzt das Prädikat ein Signal nach innen und nach außen: Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigt es, dass wir mit unseren Maßnahmen richtig liegen. Es macht sie stolz – und motiviert uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Auch nach außen präsentieren wir das Prädikat gerne, zeigt es doch, dass unser Diversity Management sich sehen lassen kann. Ein gutes Image als Arbeitgeber hilft uns bei der Rekrutierung und kann den Ausschlag beim Gewinnen der besten Talente geben. Kurzum: Das TOTAL E-QUALITY-Prädikat ist ein gutes Instrument, um Maßnahmen und Veränderungsprozesse bewerten und vergleichen zu können. Es hilft uns als Unternehmen, besser zu werden – und das kommt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch unseren Kunden zugute.



Mit Chancengleichheit zum Erfolg

Das Prädikat für die Wirtschaft

Mit Unterstützung vom



TOTAL E-QUALITY

Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie Verbände mit in der Regel mindestens 15 Beschäftigten, die sich in ihrer Personal- und Organisationspolitik erfolgreich für Chancengleichheit engagieren, werden mit dem TOTAL E-QUALITY Prädikat ausgezeichnet.

TOTAL E-QUALITY steht für Total Quality Management (TQM), ergänzt um die Gender-Komponente (Equality).

Aussage des Prädikats

Erfolgreiches und nachhaltiges Engagement für die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf

Art

Auszeichnung
(Urkunde und Logo, bei fünfter Auszeichnung Nachhaltigkeitspreis)

Verantwortlich

TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V.,
Mangelsfeld 11-15,
97708 Bad Bocklet
Empfehlung durch die Bundesregierung und Unterstützung
des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gültigkeit

drei Jahre, erneute Auszeichnung für weitere Erfolge
bzw. Nachhaltigkeit möglich

Ansprechpartner/innen

Nikola Renner-Knopp | Manuela Butkus
09708 909-110
info@total-e-quality.de · www.total-e-quality.de

Kosten

Bewerbungsgebühr: 150,00 € zuzüglich eines gestaffelten Beitrags bei erfolgreicher Bewerbung: 300,00–2.400,00 €
Wiederholungsbewerbung ./. 30 Prozent

Nutzer insgesamt

154 TOTAL E-QUALITY Prädikatsträger (Stand: Oktober 2013).
Bis zum Jahr 2013 wurden insgesamt 511 Prädikate an 253 Organisationen verliehen.

Bewerbung

Mit einem Fragebogen (basierend auf einer Selbstbewertung) kann man sich für die Vergabe des Prädikats TOTAL E-QUALITY bewerben.

Der Fragebogen ist in sieben Aktionsbereiche gegliedert:

1. Bestandsaufnahme zur Beschäftigungssituation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2. Personalbeschaffung, Stellenbesetzung, Nachwuchswerbung und -besetzung
3. Weiterbildung/Personalentwicklung
4. Vereinbarkeit von Beruf und Familie
5. Förderung partnerschaftlichen Verhaltens am Arbeitsplatz
6. Institutionalisierung nach innen gerichteter Aktivitäten zur Chancengleichheit
7. Gesellschaftspolitisches Bekenntnis zur Chancengleichheit

Zur Dokumentation sind als Anlage Belege der Aktivitäten, z. B. Betriebsvereinbarungen, Weiterbildungsprogramme, Publikationen, Rundschreiben, Betriebszeitungen, Stellenausschreibungen etc. beizufügen.

Entscheidung

Eine unabhängige Jury prüft die Bewerbungsunterlagen im Auftrag des Vereins und entscheidet über die Vergabe. Ausschlaggebendes Kriterium ist, dass die Organisationen einen erfolgreichen Konsens zwischen wirtschaftlichen Belangen und den Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittels geeigneter Personalstrategien zur Umsetzung von Chancengleichheit erzielen. Bei der Prüfung der Bewerbungsunterlagen durch die Jury werden die unterschiedlichen Gegebenheiten und Ausgangssituationen der Organisationen berücksichtigt.

Prädikatsvergabe

Das Prädikat wird für drei Jahre verliehen. Es kann uneingeschränkt in der Werbung verwendet werden, wie auch das Logo.

Danach erfolgt eine erneute Auszeichnung, wenn die wiederholte Bewerbung belegt, dass der Weg zur Chancengleichheit nachhaltig ist und weitere Fortschritte erzielt wurden.

Eine Organisation, die das Prädikat zum fünften Mal verliehen bekommt, erhält außerdem einen Ehrenpreis für Nachhaltigkeit.



Nutzen des Prädikats

- Es bringt einen deutlichen Imagegewinn, denn es bescheinigt den Trägern ein erfolgreiches und nachhaltiges Engagement für die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf.
- Es belegt, dass außer den „hard facts“ auch die „soft facts“ für den Erfolg zählen und sich die Organisation nicht nur für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzt, sondern das Thema Chancengleichheit umfassend verfolgt.
- Es bescheinigt, dass die Organisation Ressourcen aus dem Potenzial und den besonderen Fähigkeiten der Frauen gewinnbringend einsetzt.
- Es motiviert und bindet Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und bringt einen Vorteil bei der Gewinnung der besten Köpfe, denn Bewerberinnen und Bewerber bevorzugen ein ausgezeichnetes Unternehmen.
- Dass das TOTAL E-QUALITY-Prädikat das Ansehen einer Organisation steigert und das Thema Chancengleichheit innerhalb der Organisation voranbringt, belegt auch eine Umfrage der TU Dortmund unter allen Prädikatsträgern.
- Das TOTAL E-QUALITY Prädikat ist Ausdruck der gelebten Identität der Organisation. Gleichzeitig dient die Bewerbung dem Reflexionsprozess und vermag neue Impulse zu setzen.

Hinweis zum Recruiting

Viele Hochschulen/Universitäten sind Prädikatsträger, dementsprechend ist das Prädikat bei Studierenden relativ bekannt. Aus diesem Grunde ist es ein gutes Kommunikationsmittel, um Hochschulabsolventen und -innen rekrutieren zu können.